

# Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: **7. 5. 1975**

A63B 9-00

GM 75 00 348

AT 09.01.75 ET 07.05.75

Klettersprossen- und Ballspiel-

Torwand für Spiel- und Sportplätze.

Anm: Sport-Gerlach KG, 3561 Hommertshausen;

1  
① 9

Bitte beachten:  
Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete  
Felder freilassen! Die Spalten ① bis ⑩  
dieses Antrags sind im Formblatt 0245  
erläutert.

2  
4=AT  
8  
1/3

An das  
Deutsche Patentamt  
8000 München 2

Ort: Biedenkopf/Lahn  
Datum: 6.1.1975  
Eig. Zeichen: 74 12 11

Aktenzeichn. d. Gebrauchsmusteranmeldg.:  
G 75 00 348.4

① Sendungen des Deutschen Patentamts sind zu richten an:

Dipl.-Landw. Paul Thielmann  
Patentingenieur

3560 Biedenkopf/Lahn  
Postfach:  
Straße, Haus-Nr.: Am Eschenberg 14

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand wird die  
Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster  
beantragt.

①  Die Anmeldung ist eine Ausscheidung aus der  
Gebrauchsmusteranmeldung G \_\_\_\_\_  
Als Anmeldetag wird der \_\_\_\_\_  
für die Ausscheidung beansprucht. **7** (4)

②  Zustellungsbevollmächtigter (wie Anschriftenfeld 1)

③ **1** Anmelder wie nachstehend angegeben:

Firma

SPORT-GERLACH KG  
(Spezialfabrik f. Turn- u. Spielplatzgeräte)  
3561 Hommerts hausen

**2** Anmelder wie Anschriftenfeld 1

*Scheck über  
Währungsbank  
München, den 9. 1. 1975  
Hitz  
HR*

**7.8212511123**

④ **1** Vertreter wie nachstehend angegeben:

Dipl.-Landw. Paul Thielmann  
Patentingenieur

3560 Biedenkopf/Lahn  
Am Eschenberg 14

**2** Vertreter wie Anschriftenfeld 1

⑦ Bezeichnung:

"Klettersprossen- und Ballspiel-Torwand für Spiel- und Sportplätze"

**00602**

⑥ In Anspruch genommen wird die

**1** **Auslandspriorität**

**2** **Ausstellungspriorität**

⑨ Es wird beantragt, die Eintragung und Bekanntmachung auf die Dauer von 1 Monat(en) (max. 15 Monate ab  
Prioritätstag) auszusetzen.

⑩ Anlagen:

- 1. Eine vorbereitete Empfangsbescheinigung
- 2. Eine Beschreibung
- 3. Ein Stück von 2 Schutzanspruch(en)
- 4.  in Satz Aktenzeichnungen mit 1 Bl.
- 5. Zwei gleiche Modelle
- 6. Eine Vertretervollmacht
- 7. 1 Abschrift(en) der Voranmeldung(en)
- 8.

Beigefügt sind (Anzahl):	Nachger. worden (Anzahl):
1. 1	—
2. 1	—
3. 1	—
4. 1	—
5.	—
6. 1	—
7.	—
8.	—

Die Gebühren werden entrichtet durch **10**  
 **Gebührenmarken**, die auf Blatt 1 unten dieses  
Vordrucksatzes aufgeklebt sind.

**beigefügten Scheck.**

**Überweisung** nach Erhalt der Empfangs-  
bescheinigung.

Der Vertreter:

*Thielmann*

— Raum für Gebührenmarken —

Heftrand von 2 cm freilassen!

Nr. 02411 Nachdruck verboten  
Carl Heymanns Verlag KG, Köln

SPORT-GERLACH KG, 3561 Hommertshausen

---

Klettersprossen- und Ballspiel-Torwand für Spiel- und Sportplätze

---

Die Neuerung betrifft eine Klettersprossen- und Ballspiel-Torwand für Spiel- und Sportplätze.

Es sind sowohl Klettersprossen-Wände, als auch Ballspiel-Torwände in verschiedenen Ausführungen bekannt. Sprossenwände sind sowohl aus Holz, als auch aus Stahlrohr bekannt. Holz-Sprossenwände werden vorwiegend in Turn- und Gymnastikräumen verwendet, während der größeren Witterungsbeständigkeit wegen Stahlrohr-Sprossenwände vorwiegend im Freien aufgestellt werden.

Ballspiel-Torwände sind in verschiedenen Ausführungen gebaut worden, seit eine solche Torwand durch ein Sportsendungsprogramm des Fernsehens populär wurde. Bei der

**7500348 07.06.75**

ursprünglichen Ausführungsform handelt es sich um eine geschlossene rechteckige Wand, die in ihrer linken oberen und rechten unteren Ecke je ein kreisrundes Loch aufweist, das mit einem Ball zu treffen ist.

In Abwandlung hiervon sind für Spielplätze im Freien bestimmte Ausführungsformen bekannt, wobei anstelle der festen Wand ein Drahtgitter vorgesehen ist, welches mit den die Löcher umgrenzenden Stahlrohr-Ringen verschweißt ist. Diese Ausführungsform hat den Nachteil, daß der Draht an den Schweißstellen sehr bald unter dem Einfluß der Witterung und der ständigen Biegebelastungen bricht. Das läßt sich auch nicht, wie bei einer anderen Ausführungsform versucht, durch zusätzliche Stahlrohrverstreben verhindern.

Es ist auch eine Ausführungsform bekannt, bei der die Wand ausschließlich aus einer Stahlrohrkonstruktion besteht. Die spielenden Kinder können diese Wand auch als Klettergerüst benutzen; ihre Konstruktion ist jedoch im wesentlichen auf die Verwendung als Ballspiel-Torwand gerichtet und als Klettersprossen-Wand weniger geeignet.

Der Neuerung liegt daher die Aufgabe zugrunde, ein Gerät zu schaffen, welches sowohl eine Klettersprossen-Wand in einer diesem Zweck weitestgehend entsprechenden Gestaltung, als auch einer Ballspiel-Torwand mit zwei Ziel-Löchern in der bekannten Anordnung darstellt.

Zur Lösung der gestellten Aufgabe geht die Neuerung aus von einer Ballspiel-Torwand in Form einer viereckigen Stahlrohrkonstruktion, wobei in einer oberen und einer unteren Ecke je ein von einem Stahlrohr ring umgrenztes Zielloch angeordnet ist.

Die gestellte Aufgabe wird neuerungsgemäß dadurch gelöst, daß die Wand aus waagerechten Stahlrohrsprossen gebildet ist, deren Abstand etwa dem halben Durchmesser eines normalen Fußballes entspricht, wobei die Ball-Ziellöcher jeweils auf der Innenseite von einer sich von der Oberkante bis zur Unterkante senkrecht erstreckenden Stütze begrenzt sind.

Die Neuerung wird anhand einer sie beispielsweise wiedergebenden Zeichnung näher erläutert.

Die neuerungsgemäße Klettersprossen- und Ballspiel-Torwand besteht aus einem rechteckigen Stahlrohrrahmen 1, in dem unter Aussparung einer oberen und einer unteren Ecke Stahlrohrsprossen 2 angeordnet sind, deren Abstände voneinander etwa dem halben Durchmesser eines normalen Fußballes entsprechen. In jeder der ausgesparten Ecken ist ein kreisrunder Stahlrohr ring 3, 4 in der Ebene des Rahmens angeordnet, der als Ballspiel-Zielring dient. Der Durchmesser dieser Stahlrohr ringe ist so groß, wie drei Sprossenabstände zusammen ausmachen, so daß jeweils zwei Sprossen im Bereich dieser Ringe nicht bis an die Stirnseiten des Rahmens 1 reichen. Auf der Innenseite der Stahlrohr ringe 3, 4 ist je-

weils eine von der Oberkante des Rahmens 1 bis zu dessen Unterkante reichende senkrechte Stütze 5, 6 angeordnet, an der auch die nicht durchgehenden Sprossen 2a, 2b im Bereich der Ringe 3, 4 angesetzt sind.

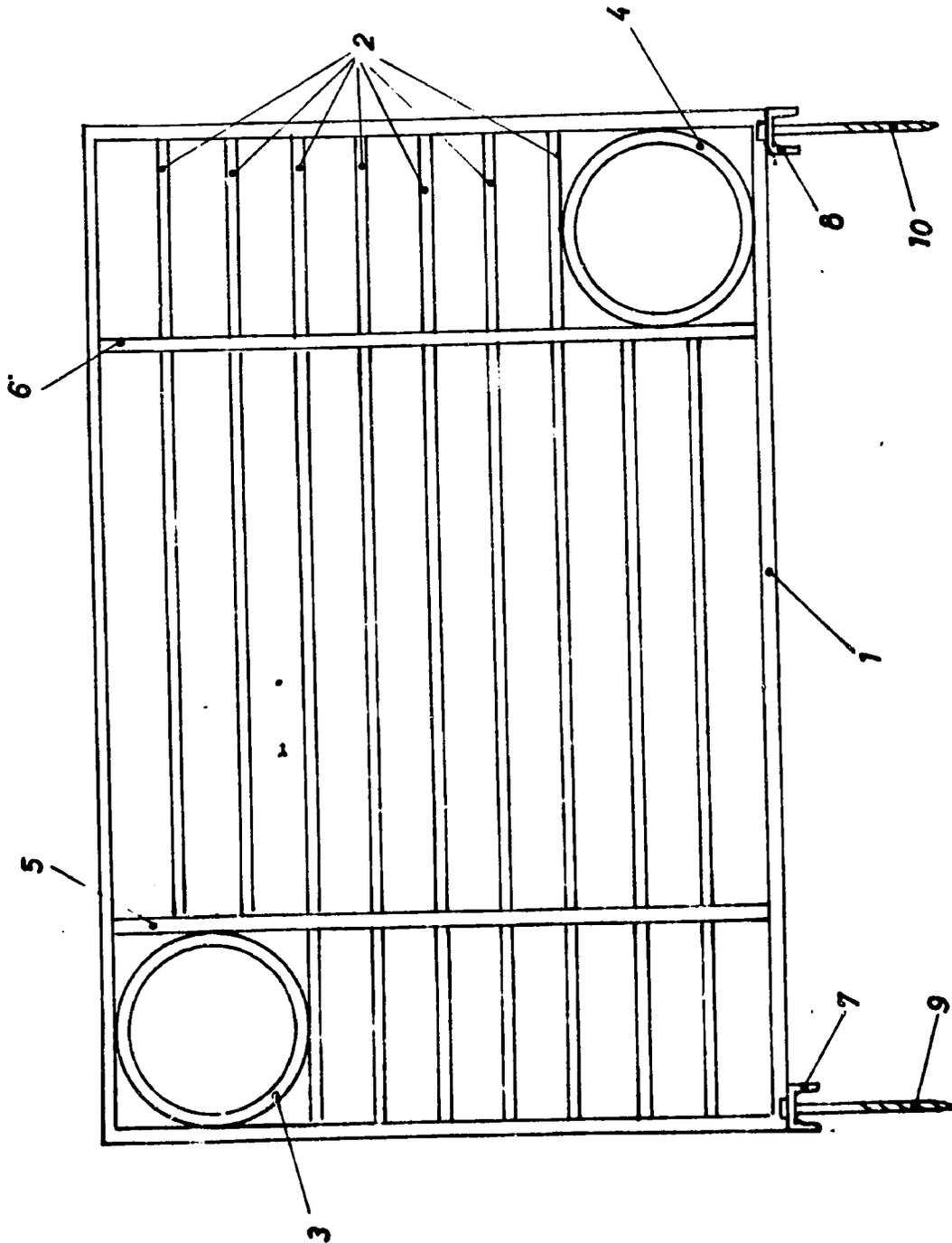
An jeder unteren Ecke des Rahmens 1 ist senkrecht zur Rahmenebene ein aus einem U-Profil bestehender Fuß 7, 8 angeordnet, derart, daß die Profilschenkel senkrecht nach unten stehen. In den Enden der Füße sind Löcher für die Durchführung von Schrauben 9, 10 zur Verankerung des Gerätes im Boden vorgesehen.

SCHUTZANSPRÜCHE

1. Klettersprossen- und Ballspiel-Torwand in Form einer viereckigen Stahlrohrkonstruktion, wobei in einer oberen und einer unteren Ecke je ein von einem Stahlrohrring umgrenztes Ball-Zielloch angeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Wand aus waagerechten Stahlrohrsprossen (2) gebildet ist, deren Abstände voneinander etwa dem halben Durchmesser eines normalen Fußballes entsprechen, wobei die Ball-Ziellöcher jeweils auf der Innenseite von einer sich von der Oberkante des Rahmens bis zu dessen Unterkante über die gesamte Höhe erstreckenden senkrechten Stütze (5, 6) begrenzt sind.
  
2. Klettersprossen- und Ballspiel-Torwand nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an jeder unteren Ecke des Rahmens (1) ein Fuß in Form eines senkrecht zur Rahmenebene angeordneten U-Profils vorgesehen ist, wobei die Schenkel des U-Profils senkrecht nach unten stehen und an jedem Ende mindestens ein Loch zur Aufnahme einer Verankerungsschraube (9, 10) aufweisen.

09.01.75

2



7500348 07.05.75